

dpa-Meldungen  
Ausdruck für: dpstma

- 1 -

Meldung vom 2002-08-01 14:11:00

bdt0332 4 vm 190 dpa 0285

Wissenschaft/Biologie/  
(Zusammenfassung 1400)

Verhaltensbiologin: Maulkorb und Leine machen Hunde gefährlich =

Münster (dpa) - Der Zwang zu Maulkorb und Leine kann nach Meinung von Verhaltensforschern bei Hunden zu Verhaltensstörungen führen. Die Tiere könnten dann nicht mit ihren Artgenossen kommunizieren und soziales Verhalten lernen. «So produziert man wirklich gefährliche Tiere», sagte Verhaltensbiologin Dorit Feddersen-Petersen (Universität Kiel) am Donnerstag in Münster vor dem Hintergrund aktuellen Diskussion über so genannte Kampfhunde in der Öffentlichkeit.

Ein Hund an der Leine könne sein Umfeld nicht einfach über seinen Geruchssinn erkunden. Auch ist es nach Worten Feddersen-Petersens für Hunde wichtig, sich zu beschnuppern und danach gegenseitig an der Nase zu lecken. Mit einem Maulkorb ist dieses soziale Verhalten hingegen nicht möglich. Bereits als Welpen müsse jeder Hund mit seinen Artgenossen lernen, Konflikte zu bewältigen. Dazu müsse er sich aber frei bewegen können.

Bei der ersten europäischen Konferenz für Verhaltensbiologie diskutieren bis Sonntag mehr als 400 Verhaltensbiologen aus 34 Ländern in Münster ihre Erkenntnisse zum Thema «Konflikt und Konfliktbearbeitung». Dieser Gedankenaustausch über die Forschungsergebnisse biologischer Ursachen und Konsequenzen des Verhaltens soll künftig alle zwei Jahre stattfinden. «Als Stadt des Westfälischen Friedens ist Münster ein Symbol für Konfliktlösung», sagte Tagungsleiter Norbert Sachser.

dpa td yynwm hu  
011411 Aug 02

--- Ende des Dokuments ---